
Subject: Erektionsstörung von Finasterid - Behandlungsansatz

Posted by [krx](#) on Thu, 24 Jul 2014 20:41:22 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo zusammen.

Falls ihr eine rein physische Erektionsstörung von Finasterid habt, habe ich einen Ansatz wie ihr das behandeln könntet.

Genrell, zumindest war es bei mir so, ist die ED verursacht durch Kollagen Einlagerungen und Abbau der glatten Muskulatur im penilen Gewebe. Dies hat 2 Ursachen - DHT ist das Rezeptoraffinste Androgen und somit relevant für Erhaltung des penilen Gewebes, sowie dass durch Finasterid die Anzahl der nächtlichen Erektionen abnimmt, welche die Funktion hat, die Funktion der Schwellkörper, sowie des veno-okklusiven Systems aufrecht zu erhalten.

1.) Einsatz einern Vakuum-Pumpe.

Bei Finasterid-Einnahme ohne bisherige Nebenwirkungen würde ich empfehlen 1-2x die Woche für 10 Minuten jeweils den Penis auf das Maximum aufzupumpen, die Erektion in der Pumpe 1 Minute zu halten, das Vakuum zu entleeren und wieder von vorn ezu beginnen.

Bei aktiver ED täglich 15-20 min.

2.) gering dosierter Einsatz von Andractim.

Minimalste Dosis von Andractim lokal auf dem Penis verteilen. Eine Tube Andractim enthält 80 g was für 16 Tage ausreichen soll. (laut der Herstellerdosis). Die Dosis sollte so gewählt werden, dass ihr knapp 120 Tage mit dieser Dosis auskommt. (Tendenziell eher mehr). Quasi einen Fingerhut nehmen und auf dem Penis verteilen.

DHT wirkt nicht so suppresiv wie Testosteron (Studie die keine Suppression bei supra-physiologischen Dosen zeigte kann ich noch rauskramen). In dieser geringen Dosis sollte es zu keiner Beeinträchtigung der Achse kommen.

Alles auf eigene Verantwortung.

Beste Grüße
